

Gottfried von Straßburg: Tristan und Isoldē: Dēr Splitter

Hier under hiez ouch ime diu maget
ir knappen Parānsen
sīnen harnasch und sīn īsen
wīz unde schoene machen

- 10050 und z'andern sīnen sachen
wol unde vlīzeclīchen sehen.
nu diz was allez geschehen.
ez was schōne und wol bereit
und über ein ander hin geleit.
- 10055 nu gie diu maget heinlīche dar
und nam es alles sunder war.
Nu ergieng ez aber Ísolde,
alsō der billich wolde:
daz si aber ir herzequāle
- 10060 zem anderen māle
vor den andern allen vant.
ir herze daz was dar gewant,
ir ouge allez dar wac,
dā der harnasch dā lac.
- 10065 und enweiz niht, wie si des gezam,
daz sī daz swert ze handen nam,
als juncvrouwen unde kint
gelustic unde gelengic sint
und weizgot ouch genuoge man.
- 10070 si zōch ez ūz und sach ez an
und schouwete ez wā unde wā.
nu sach si den gebresten dā.
si begunde an die scharthen
lange unde sēre warten
- 10075 und gedāhte in ir muote:
«sam mir got der guote,
ich waene, ich den gebresten hān,
der hier inne solte stān,
und zwāre ich wil es nemen war.»
- 10080 si brāhte in unde sazte in dar.
nu vuogete diu lucke
und daz vertāne stücke
und wāren also einbaere,
als ob ez ein dinc waere,
- 10085 als ouch gewesen wāren
innerhalb zwein jāren.

Gottfried von Straßburg: Tristan und Isoldē: D̄er Splitter

nu begunde ir herze kalten
umbe ir schaden den alten.
ir varwe diu wart beide

- 10090 von zorne und von leide
tôtbleich und iesâ viuwerrôt.
«â» sprach si «saeldelôse Îsôt,
owê mir unde wâfen!
wer hât diz veige wâfen
- 10095 von Curnewâle her getragen?
hie wart mîn oeheim mite erslagen,
und der in sluoc, der hiez Tristan.
wer gab ez disem spilman?
der ist doch Tantris genant.»
- 10100 Die namen begunde sî zehant
beide in ir sinnen ahten,
ir beider lût betrahten.
«â hêrre» sprach si wider sich
«dise namen die beswaerent mich.
- 10105 ine kan niht wizzen, wie in sî.
si lûtent nâhe ein ander bî.
Tantris» sprach si «und Tristan,
dâ ist binamen heinlîche an.»
nu sî die namen begunde
- 10110 zetrîben in dem munde,
nu geviel si an die buochstabe,
dâ man si beide schepfet abe,
und vant in disem al zehant
die selben, die s'in jenem vant.
- 10115 nu begunde s'an in beiden
die sillaben scheiden
und sazte nâch also vor
und kam rehte ûf des namen spor.
si vant ir ursuoche dar an.
- 10120 vür sich sô las si Tristan,
her wider sô las si Tantris.
hie mite was sî des namen gewis.
«jâ jâ» sprach aber diu schoene dô
«ist disen maeren danne sô,
- 10125 disen valsch und dise trügeheit
hât mir mîn herze wol geseit.
wie wol ich wiste al dise vart,

Gottfried von Straßburg: Tristan und Isoldē: D̄er Splitt̄er

sīt ich in merkende wart,
sīt ich an ime līp unde gebar

- 10130 und sīn dinc allez alsō gar
besunder in mīn herze las,
daz er gebūrte ein hērrē was!
wer haete ouch diz getān wan er,
daz er von Curnewāle her
- 10135 ze sīnen tōtvīnden vert
und wir in zwirnt haben ernert!
ernert? er ist nū vil ungenesen.
diz swert daz muoz sīn ende wesen!
Nu île, rich dīn leit, Îsôt!
- 10140 gelīt er von dem swerte tôt,
dâ mite er dīnen oeheim sluoc,
sô ist der rāche genuoc!»
si nam daz swert ze handen,
si gienc über Tristanden,
- 10145 dâ er in einem bade saz.
«jâ» sprach si «Tristan, bistu daz?»
«nein vrouwe, ich bin'z Tantris.»
«sô bistu, des bin ich gewis,
Tantris unde Tristan.
- 10150 die zwêne sint ein veiger man.
daz mir Tristan hât getān,
daz muoz ûf Tantrīsen gān.
du giltest mīnen oehein!»
«nein sūeziu juncvrouwe, nein!
- 10155 durch gotes willen, waz tuot ir?
gedenket iuwers namen an mir.
ir sīt ein vrouwe unde ein maget.
swâ man den mort von iu gesaget,
dâ ist diu wunneclīche Îsôt
- 10160 iemer an den êren tôt.
diu sunne, diu von Îrlant gât,
diu manic herze ervrōuwet hât,
â, diu hât danne ein ende!
owê der liechten hende,
10165 wie zimet daz swert dar inne?»